



Das Bekanntwerden des Testaments von Erna Jung hat unter Euch einen richtigen Sturm der Begeisterung ausgelöst. Vorbei sind hoffentlich bald die Zeiten, als Ihr im Winter hinter dem Parkplatz gesessen und gefroren habt. Wenn andere Personengruppen ihren Treffpunkt haben, warum nicht auch Ihr. Die alte Villa und das Gelände sind groß genug, um viele Träume Wirklichkeit werden zu lassen.

Wichtig ist jetzt nur, dass das Jugendzentrum auch vom Rat der Stadt beschlossen wird. Ein Gespräch mit der Bürgermeisterin / dem Bürgermeister oder den politisch Verantwortlichen könnte Klarheit darüber verschaffen, wie es nun weitergehen soll. Hilfreich wäre es sicher, wenn Ihr schon erste Vorstellungen hättet, wie Ihr Euch Euer Jugendzentrum wünscht.

Was Ihr tun könnt:

- **Plan machen:** Überlegt Euch, wie Ihr Euch Euer Jugendzentrum vorstellt.
- **Gespräche mit Politiker/-innen führen:** Findet heraus, was die verschiedenen Politiker und Nachbarn wollen und planen. Vielleicht könnt Ihr ihre Meinung beeinflussen.
- Ihr könnt **Unterschriften** für das Jugendzentrum sammeln und die den Politikern geben. Vielleicht sehen sie dann ein, dass viele Leute das wollen. Ihr könnt auch eine **Demonstration** für das Jugendzentrum organisieren.
- Ihr könnt im Stadtrat einen „**Bürgerantrag**“ für das Jugendzentrum **stellen**. Der heißt so, weil er nicht von Politikerinnen und Politikern sondern von Bürger/-innen gestellt wird.

